

**KOMPAKT**

Vermischtes

**KURZ NOTIERT**

**Kolping Holsterhausen.**

Die Kolpingfamilie Holsterhausen trauert um ihr Mitglied Werner Hoppius. Die Mitglieder sind aufgerufen, ihm am Samstag, 19. Oktober, das letzte Geleit zu geben. Um 10 Uhr ist das Auferstehungsamt in der St. Antoniuskirche.

**St. Agatha.** Die Pfarrei St. Agatha lädt am Dienstag, 22. Oktober, um 15 Uhr zur Rosenkranzandacht für die Senioren und Seniorinnen der Pfarrei in der St. Nikolaus-Kirche auf der Hardt. Anschließend gibt es ein gemeinsames Kaffeetrinken im Gemeindehaus

**St. Nikolaus.** Im Seniorenzentrum St. Elisabeth findet am Freitag, 18. Oktober, um 17 Uhr eine Rosenkranzandacht statt, die von der Frauengemeinschaft St. Nikolaus gestaltet wird.

**DIE TOP 3 ONLINE**

**1 Medien:** Die WAZ in Dorsten stellt ihr Erscheinen zum 31. Oktober ein.

**2 Hervest:** Erfolgsgeschichte Elerbruchesiedlung.

**3 Ehrung:** Ein Weg erinnert an Walter Schulte.

Diese und weitere Artikel der Dorstener Lokalausgabe lesen Sie auf [waz.de/dorsten](http://waz.de/dorsten)

**KURZ BERICHTET**

**Gerhardt-Haus bietet neuen Pekip-Kurs**

**Hervest.** Ein neuer Pekip-Kurs startet am Montag, 4. November, im Paul-Gerhardt-Haus für Kinder, die zwischen März und Mai 2013 geboren wurden. Im intensiven Kontakt und in der genauen Beobachtung erfahren Eltern, was ihrem Kind Spaß macht, wie lange es sich bewegen und spielen möchte. Eltern haben die Möglichkeit, ihre Kinder in ihrer ganzheitlichen Entwicklung – Bewegung, Denken, Fühlen, Wollen und Erkennen – auf spielerische Weise zu begleiten. Weitere Auskünfte und Anmeldungen: ☎ 02362/711 61 oder online unter [www.pgh-dorsten.de](http://www.pgh-dorsten.de).

**CHRONIK**

**18. Oktober 1988:** Sie haben's tatsächlich geschafft: Mit 28 Metern Höhe und 2,65 Sekunden dauer kommen die Männer der Feuerwehr Altstadt ins Guinnessbuch der Rekorde. Die Rede ist von den Bierkastenstaplern, die 112 Kästen (natürlich ohne Inhalt) aufeinander stellten. Der einmalige Turm blieb zweieinhalb Sekunden frei stehen. Den Rekordversuch mit 112 Kästen startete der Löschzug zu seinem 112. Geburtstag. 5000 Dorstener verfolgten das Spektakel am Gerätehaus im Lippetal.

**IHR TIPP – UNSER THEMA**

Gibt es ein Thema, das Sie, liebe Leser, besonders bewegt? Die WAZ-Redaktion in Dorsten greift ihre Themen gerne auf, klärt auf, recherchiert und berichtet darüber. Sie erreichen uns in unserer Redaktion an der Recklinghäuser Straße 20, unter ☎ 02362/9284-22 (ab 10 Uhr) oder gerne auch per E-Mail an [redaktion.dorsten@waz.de](mailto:redaktion.dorsten@waz.de)



Die Renovierungsarbeiten im Maschinenhaus – hier die von Gerhard Schute genannte Aufnahme – hat die WAZ über Jahre begleitet.

FOTO: FRANZ MEINERT.

# Danke für zehn gute Jahre

Der Bergbauverein zur Schließung der WAZ-Redaktion Dorsten. Engagement der Journalisten ist wichtig für Vereine und ein offenes Stadtleben

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte. Dieses Foto Ihres Bildredakteurs Franz Meinert, entstanden am Rande einer Pressekonferenz in der Maschinenhalle der alten Zeche Fürst Leopold im November 2010, steht aus Sicht des Vereins für Bergbau-, Industrie- und Sozialgeschichte Dorsten besonders beispielhaft für das Engagement der Dorstener WAZ-Redaktion.

Mit Wort und Bild begleiten, wie sich ein Verein aufmacht, aus einem alten Industriegebäude ein lebendiges Begegnungszentrum zu machen. Seit seiner Gründung

2003 hat der Bergbauverein in der WAZ-Redaktion für seine Anliegen immer Unterstützung erfahren.

Das ist nicht selbstverständlich, aber von großer Bedeutung, denn ohne die Lokalzeitung ist es für alle Vereine fast unmöglich, sich einer breiteren Öffentlichkeit mitzuteilen, Mitstreiter zu finden, für Veranstaltungen zu werben, sich am offenen Stadtleben zu beteiligen.

Das Internet mag bei globalen Themen ein bedingter Ersatz für die Tageszeitung sein, aber das

gilt gewiss nicht für das lokale Geschehen.

In seinem Editorial begründet der WAZ-Chefredakteur die Einstellung der Dorstener WAZ streng wirtschaftlich – sinngemäß: Hättet Ihr liebe Dorstener mehr Anzeigen geschaltet, müssten wir Euch jetzt nicht die Zeitung wegnehmen.

Die publizistische Verantwortung einer Regionalzeitung, die in der einen Stadt „schwarze“ und in der anderen Stadt „rote“ Zahlen schreibt, aber insgesamt immer noch eine profitable Veranstaltung

ist, verkommt bei der strikten Vorgabe „jede Lokalausgabe muss Gewinn abwerfen“ zum verstaubten Relikt, auch der WAZ-Vergangenheit.

Uns bleibt nur ein tiefes Bedauern über die Entscheidung des WAZ-Konzerns, begleitet von einem herzlichen Dank an die Redaktion für die gute Zusammenarbeit und den besten Wünschen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Redaktion für ihre berufliche Zukunft.

**Gerhard Schute**, Geschäftsführer des Bergbauvereins

## Ein Platz für alles, was in Dorsten wichtig ist

Stimmen zur Schließung der WAZ-Redaktion Dorsten auf [waz.de](http://waz.de) und Facebook

Ein Stück Pressevielfalt geht verloren. Ende Oktober erscheint die letzte Ausgabe der WAZ Dorsten; die Lokalredaktion wird geschlossen. Worauf wir dann verzichten müssen: sauber recherchierte Berichte aus Dorsten und Umgebung, auch im Sportbereich.

**Johannes Wulf**, auf Facebook

Zum Bedauern vieler Dorstener erscheint am 31. Oktober zum letzten Mal die Dorstener Ausgabe der WAZ. In Zeiten, in denen Printmedien weniger gekauft werden, müssen sich leider Lokalredaktionen diesem Trend geschlagen geben. Für die jahrelange Berichterstattung über unsere Stadt danken wir allen Mitarbeitern.

**We Love Dorsten**, auf Facebook

Schade, dass man den Spagat zwischen Print- und Onlinemarketing nicht geschafft hat. Ich habe immer gerne die lokalen Nachrichten im Netz gelesen.

**Tanja Alexandra**, auf Facebook

Gefällt mir gar nicht – nach 30 Jahren auf andere Informationsquellen umsteigen zu müssen.

**Heike Sko**, auf Facebook

Schade, schade, denn die WAZ war gut. Danke für so viel intelligentes, kritisierendes, ehrliches, sarkastisches und amüsantes Gedankengut, das ihr super in Lettern zu



Das We Love Dorsten-Team bedauert das Aus für die WAZ-Dorsten.

FOTO: FM

Papier gebracht. Alles Gute an alle WAZ-Mitarbeiter.

**Susan Collins**, auf Facebook

Die WAZ Dorsten wird es ab November nicht mehr geben! Wie schade! Das hat die Dorstener Ausgabe nicht verdient, die zuletzt immer besser geworden ist und in der Platz war für das, was in Dorsten wichtig ist oder wichtig gemacht werden konnte. Das hat die Redaktion nicht verdient – und unsere Stadt und das Geschehen hier auch nicht, dass nur noch eine Zeitung darüber berichten und kommentieren, aufwerten oder ausblenden kann. Wie gut war es, hier Pluralität in den Tageszeitungen zu haben, unterschiedliche Betrachtungen über das „Leben vor Ort“. Das ist jetzt endgültig

vorbei und ich bedauere das so tiefst! Ich hoffe auf einen würdigen Abschied. Die WAZ hat es verdient!

**Henner Maas**, auf Facebook

Mit der Dorstener Zeitung und der WAZ Dorsten haben über Jahrzehnte zwei Lokalredaktionen für hochwertigen und abwechslungsreichen Lokaljournalismus gesorgt. Ich bedauere sehr, dass zum 31. Oktober die WAZ-Lokalredaktion schließen wird. Auch wenn man als Politiker nicht immer einer Meinung mit der Presse ist und sein kann, war und ist bis heute das Verhältnis zwischen Lokalpolitik und Presse in unserer Stadt stets fair und respektvoll. Den engagierten Mitarbeitern der WAZ-Lokalredaktion um Redaktionsleiter Martin Ahlers kann man nur ganz

herzlich für ihren Dienst für die Menschen in unserer Stadt danken. Auf die Lokalredaktion der Dorstener Zeitung wird jetzt noch einmal mehr Verantwortung zukommen.

**Tobias Stockhoff**, auf Facebook

Schade, schade, schade!!! Wenn fehlende Anzeigeneinnahmen der Hauptgrund sind, kann ich nur sagen: Schon seit Beginn unseres Abos 1975 (!) fiel uns auf, dass die WAZ eine ziemlich anzeigenschwache Tageszeitung ist. Dafür war die WAZ redaktionell und innovativ Top, sonst hätten wir sie ja nicht 38 Jahre lang abonniert. Also was uns in den 1970er Jahren schon auffiel, wird jetzt im Jahre 2013 als Grund genannt, die Dorstener Ausgabe einzustellen, nicht zu fassen.

**Karl-Heinz Jüttner**, auf waz.de

Irgendwie nicht verwunderlich. Die Bürger haben keine Chance mehr, ihre wenigen Moneten für eine Zeitung oder eine Anzeige auszugeben. Es gab mal Zeiten, da wurde jede Familienfeier und jeder Todesfall durch eine Anzeige öffentlich gemacht. Diese Zeiten sind vorbei und solange die Menschen immer ärmer werden und es gerade noch für den Lebensunterhalt reicht, wird sich das auch nicht ändern. Ich wünsche allen Mitarbeitern von Herzen alles Gute!

**Xavinia**, auf waz.de

**KOMPAKT**

Im Dialog mit dem Leser

**AUS DEN FAMILIEN**

Im Standesamt Dorsten wurden zuletzt folgende **Ehen** geschlossen: Michaela Fröhlich und Jörg Werner Grünfeld, Roswitha Gertrud Lüning und Robert Aurelio Sebastian Donoso Büchner, Silke Rettkowski-Huber und Ralf Buttgereit, Kristina Tewes und Michael Campanell, Victoria Anna Czech und Martin Köcher, Susanne Terwey und Pascal Kuhn, Cordula Ullrich und Christian Helmuth Frey, Stephanie Deppe und Joachim Uhländer, Sylvia Susanne Andrea Doris Krengel und Michael Joachim Laage, Wassana Boonsai und Ralf Ferdinand Golberg, Michaela Partnerheimer und Thomas Sohl.

Das Amt bekundete folgende **Geburten** (in Klammern die Namen der Eltern): Mia Christin (Sandra Silke Armbruster und Olaf Becker), Niklas Holger (Petra Maria und Michael Josef Hegger), Milo Frederik (Tina Gabriele und Norman Breda), Anni (Annette und Christoph Richard Fortmann), Lena (Britta und Andreas Wolff), Frida Lotte (Laura und Bruno Günter Jakob Sailer), Klara Matilda (Vanessa und Hans Arno Korte), Anjuli Noelle (Cirsten Piduhn), Andre (Jeanette Manon Marion Gassong), Leandra Petra (Melanie und Ingo Severin Kamp), Lea Bianca (Yvonne und Daniel Latzel), Genevieve Elaine Ursula (Severine und Fadi El Saheli), Leo (Anja und Kai Schult), Clara (Tanja und Daniel Kolks), Turan (Cansu und Ferdi Karoğlu, Karim (Nicole und Yesir Attris), Jakob (Julia Weißels und Mirco Kalinowski), Henri Jakob (Nicole Paß und Matthias Paß), Max (Kirsten und Frank Schunke).

**STERBEFÄLLE**

**Bruno Zeh**  
26.10.1924 - 14.10.2013  
Der Wortgottesdienst mit anschließender Beerdigung ist Montag, 21. Oktober, 11 Uhr auf dem Kommunalfriedhof an der Glück-Auf-Straße.

**Hermann Kleine-Buckstegge**  
12.05.1931 - 12.10.2013  
Die Gedenkfeier mit anschließender Beisetzung ist Montag, 10 Uhr auf dem Waldfriedhof am Tüshausweg.

**Ludwig Müller**  
28.8.1928 - 12.10.2013  
Es wurde in aller Stille Abschied genommen.

**LESERSERVICE**

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:  
Telefon 0800 6060710\*,  
Telefax 0800 6060750\*  
Sie erreichen uns:  
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr  
[leserservice@waz.de](mailto:leserservice@waz.de)  
Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:  
**PRIVAT:**  
Telefon 0800 6060710\*,  
Telefax 0800 6060750\*  
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr  
[anzeigenannahme@waz.de](mailto:anzeigenannahme@waz.de)  
[www.online-aufgeben.de](http://www.online-aufgeben.de)  
**GEWERBLICH:**  
Ansprechpartner: Heinz van Kampen  
Telefon 0201 804-6810  
Telefax 0201 804-2799  
E-Mail:  
[anzeigenzentrale@funkemedien.de](mailto:anzeigenzentrale@funkemedien.de)  
[anzeigen.gelsenkirchen@waz.de](mailto:anzeigen.gelsenkirchen@waz.de)  
Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr  
Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen:  
LeserService, Recklinghäuser Str. 3,  
46282 Dorsten; mit Ticketverkauf  
Öffnungszeiten: mo bis fr 9.30-18.30 Uhr,  
sa 9.30-14 Uhr  
\*kostenlose Servicenummer

**IMPRESSUM**

**Dorsten**  
**Anschrift:**  
Recklinghäuser Straße 20, 46282 Dorsten  
Telefon 02362 9284-22  
Lokalsport 02362 9284-30  
Fax 02362 9284-33  
E-Mail: [redaktion.dorsten@waz.de](mailto:redaktion.dorsten@waz.de)  
[sport.dorsten@waz.de](mailto:sport.dorsten@waz.de)  
**Leiter der Lokalredaktion:** Martin Ahlers  
Sport: Felix Hoffmann (Dorsten)  
Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.